

Gommergeipfel | Freundschaftlicher Austausch zwischen dem Aargau und dem Wallis – und eine gute Botschaft

Die Nordische Junioren-WM soll 2018 im Goms stattfinden

OBERGOMS | Das Goms hat Interesse, die Nordischen Junioren-Weltmeisterschaften 2018 zu organisieren.

Im Beisein aktueller und ehemaliger politischer Würdenträger aus dem Aargau und dem Wallis wurden auch am diesjährigen Gommergeipfel die seit einem Vierteljahrhundert bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Kantonen gepflegt und vertieft.

Gemeinsam zur Wehr setzen

Die Gäste aus dem Aargau, angeführt von Regierungsrat Urs Hofmann (SP), interessierten sich dieses Jahr im Gespräch vor allem für die kommenden Walliser Wahlen und das Thema Olympia. Inoffiziell wurde vieles gesagt, offiziell weniger. Hofmann zeigte sich immerhin erstaunt, dass offenbar im Wallis Regierungsmitglieder, die gute Arbeit leisten würden, trotzdem nicht parteiübergreifend unterstützt würden. Im Aargau, so Hofmann, seien im letzten Herbst im Durchschnitt pro eingegangene Stimmliste vier Namen geschrieben gewesen. Im Wallis waren es bei den letzten Wahlen 2013 weniger als zwei...

Hofmann fand aber auch Gemeinsamkeiten. Der Aargau und das Wallis würden beide zu den Nehmerkantonen beim Neuen Finanzausgleich (NFA) gehören. Auch bei den Wasserzinsen droht Aargauern und Wallisern Gefahr. Hier gelte es, sich gemeinsam zur Wehr zu setzen.

Voten, die Staatsratspräsidentin Esther Waeber-Kalbermatten und Staatsrat Jean-Michel Cina natürlich gerne zur Kenntnis nahmen. Denn der Verteilungskampf wird in den nächsten Jahren noch härter. Die Themen und Sorgen, so Waeber-Kalbermatten, seien im Aargau und im Wallis ähnlich. Voneinander profitieren und lernen könne man also immer, merkte die Gastgeberin an.

Der Gemeindepräsident Christian Imsand zeigte sich in seiner kurzen Ansprache erleichtert, dass die Baubewilligung für den Kraftwerkbau im Gerental vor Weihnachten endlich eingetroffen ist. Und vor allem: Im Goms darf man sich auf einen kommenden Grossanlass freuen. Die Verhandlungen für die Übernahme der U23- und Junioren-Weltmeisterschaften der Skilangläufer laufen. Im Goms ist man zuversichtlich, dass die Wettkämpfe Ende Januar/Anfang Februar 2018 stattfinden

werden. In dieser Woche laufen die Nachwuchswettkämpfe in Park City.

Keine Prognosen

Erhält das Goms den Zuschlag, müsste auch der Gommergeipfel um eine Woche auf den 8. Februar 2018 verschoben werden. Gastgeber dann werden die Gemeinden Goms und Obergoms sein. Ein Zeichen, dass nach der gescheiterten Gesamtfusion auch in Zukunft gemeinsam und konstruktiv die Zusammenarbeit gesucht wird. Der Gipfel findet traditionsgemäß seit mittlerweile 25 Jahren immer am ersten Donnerstag im Februar statt. 2018 würde dieser also mitten in die Nordische Nachwuchs-WM fallen.

Den Reigen der Redner schloss auch in diesem Jahr alt Staatsrat Wilhelm Schnyder. Thema diesmal waren natürlich die Staatsratswahlen. Vor vier Jahren habe er das Resultat exakt vorausgesagt. Damals waren es aber auch nur sieben Kandidaten. Mit einer genauen Prognose hielt er sich diesmal angesichts der Vielzahl der Kandidaturen und den vielen «Kampfplätzen» zurück. Immerhin, so Schnyder, wisse er aber bereits wie er persönlich wählen werde... hbi



Wettkampf. Die Weltelite der jungen Skilangläufer soll sich im Goms messen. (Bild Gommerlauf 2015).

FOTOS WB



Freundschaftlicher Austausch. Gerhard Klechler, Gemeindepräsident Goms, Urs Hofmann, Regierungsrat Aargau, Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten, Staatsrat Jean-Michel Cina und Christian Imsand, Gemeindepräsident Obergoms (von links).